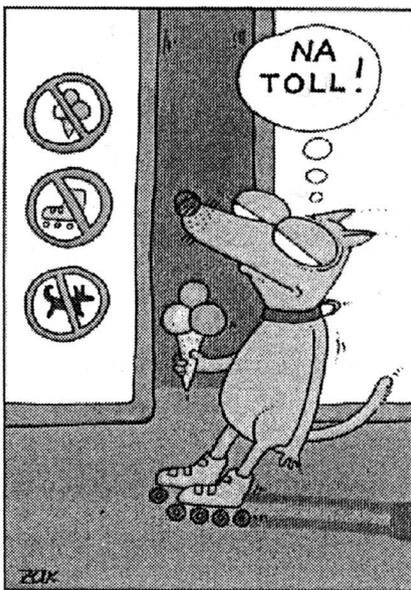


Deine Uniform beeindruckt mich nicht!

Wie bereits die letzten Jahre, ist auch heute das Polizeiaufgebot in der Stadt unübersehbar. Doch die Herren und Frauen Beamten suchen keinen mäßigen Notendurchschnitt in Deinem Rucksack, sondern billiges Party-Pils. Du solltest wissen: Es gibt verbotenes Bier, nämlich das, mit dem Du die überfälligen Ferien begrüßen willst, und gutes Bier mit dem unser Bürgermeister Danielowski beim Neujahrsempfang vom Stuhl kippt. Tja, der Alkohol ist offenbar nicht das Problem, es gibt keinen Wasserwerferinsatz beim Schützenfest, keinen Polizeikessel um das Altstadtfest; "wilde Partys" gefährden "die Ordnung", sagt unser Bürgermeister und schickt Uniformierte zum Angst machen. Dabei kannst Du gleich vergessen, dass das, was Du oder wir so "in Ordnung" finden, irgendeine Rolle spielt, denn die herrschende

Ordnung wird leider immer noch von den Herrschenden festgelegt. In dem gewünschten "Einkaufszentrum Innenstadt" sollst Du gefälligst konsumieren und nicht Partys am Nabel veranstalten. Die Nachteile, die eine derartig festgelegte Nutzung bedeuten kann, merkst Du heute, an einem Tag im Jahr. Viele Menschen in dieser Stadt spüren die Kontrolle fast täglich. Sie müssen manchmal mehrmals am Tag ihre Taschen kontrollieren lassen.



Nur weil sie "verdächtig" werden, sich nicht am lustigen Kaufrusch zu beteiligen.

Die Göttinger Innenstadt ist dabei, zur reinen Kaufhaus-Fassade umgebaut zu werden, in der bestehende soziale Unterschiede verdrängt werden sollen. Mehrere Sicherheitsdienste und viel Polizei passen auf, dass sich auch alle an die spießigen Regeln halten, die jüngst noch mit einem Bußgeldkatalog

verschärft wurden. Wie wenig Erfolg jedoch z.B. Das Plakatierverbot zeigt, seht Ihr ja...

"Danielowski MUSS sauberer werden" an jeder Ecke. Fang gar nicht erst damit an, Dinge bleiben zu lassen, nur weil diese plötzlich verboten werden, ohne dass dies für Dich selbst auch Sinn ergibt. Je früher Du Deine Selbstbestimmtheit aufgibst, desto weniger bleibt letztlich übrig von Deinem

Leben.

In diesem Sinne: Fight for your right to party und Ferien für alle!

Autonome Antifa [M] c/o Buchladen Nikolaikirchhof 7 37073 Göttingen
(t) 0551/7704889 (f) 0551/7704362 (e) aam@puk.de (i) www.puk.de/aam

Sommer, Sonne, Antifa!

